

E – Kader 2010/2011 des Leichtathletikverbandes Oberbayern für den Jahrgang 1997

Verbindliche Ausschreibung

Der Bezirk Oberbayern wird im Oktober 45 Buben und Mädchen des Jahrgangs 1997 in den sogenannten E – Kader berufen. Der E – Kader ist die erste Förderstufe im Deutschen Leichtathletikverband und wird auf Bezirksebene durchgeführt.

Der E – Kader zielt sowohl auf die Weiterbildung und Information der Heimtrainer, als auch auf die Sichtung und sportliche Förderung der Nachwuchs - Athleten ab.
Folglich ergibt sich die These, wonach eine im Rahmen der E – Kader – Lehrgänge kontinuierliche und auf die Inhalte RTP – GLT basierende Zusammenarbeit mit ausgewählten Athleten und deren Heimtrainern, zu einer inhaltlichen Weiterentwicklung des Heimtrainings führen müsste.

Bitte beachten Sie hierzu die Ausführungen der E – Kader – Konzeption des BLV.
Diese ist zu finden unter blv-sport, Jugend/Schüler; BLV – Kaderinfos; E – Kader Konzeption

Im E – Kader sollen die besten vorhandenen Schüler und Schülerinnen eines Jahrgangs gefördert werden.

Die E – Kaderkonzeption schreibt daher vor, dass alle zu berufenden Kinder sich einem Talenttest zu stellen haben. Dabei soll der Nachweis einer umfassenden Grundausbildung erbracht werden.
Es werden Schnelligkeit (30 m fliegend); Sprungkraft (Fünferhopp); Wurfkraft (Medizinballschocken vorwärts) und die Ausdauer (Cooper – Test = 12 Minuten ununterbrochenes Laufen) bei jedem Teilnehmer getestet.

Selbstverständlich wird nicht jeder Prüfling die Maximalpunktzahl von je 10 pro Disziplin erreichen.
Die körperlichen Unterschiede sind in diesem Alter einfach zu groß.

Trotzdem ist es interessant zu erfahren, wie gut z.B. ein Läufer typ Werfen, Springen oder Sprinten kann.

Statt des früher durchgeführten zusätzlichen Probetrainings werden jetzt auch Tests im athletischen und turnerischen Bereich abgefragt und bewertet.
Es haben dadurch nicht nur Kinder, die groß und kräftig sind, eine Chance, sondern auch die, die im Bereich Beweglich- und Geschicklichkeit entsprechende Fähigkeiten mitbringen.

Athletik und Turnen sind wichtige Bausteine in der Leichtathletik. Leider werden sie in den Schulen nur noch in unzureichendem Maße vermittelt. Dabei kommt keine Sportart ohne diese Bausteine aus. Sie gehören zur Grundlage, genauso wie das Erlernen von Laufen, Springen und Werfen.

Wer diese nicht erlernt hat, wird später in keiner Sportart Erfolg haben.

Siehe hierzu auch die in der Anlage beigefügten Beschreibungen des Anforderungsprofils für den E/D-Kader.

Folgende Übungen werden abgefragt und bewertet.

Übungen: 3 aneinander gereihte Rollen vorwärts
 3 aneinander gereihte Rollen rückwärts
 3 aneinander gereihte Räder, einmal über rechts, einmal über links
 Felgaufschwung am Reck mit Abgang Unterschwing nach vorheriger Bodenberührung der
 Füße (jede/r Teilnehmer/in hat 2 Versuche)
 3 Klimmzüge
 5 Liegestütze

Während der geplanten Trainingsmaßnahmen wird der Baustein Turnen eine sehr große Rolle spielen.

Liebe Heimtrainer, kommt bitte zur Talentiade mit, damit Ihr Euch sowohl über den Leistungsstandart Eurer Schützlinge selbst ein Bild machen könnt und damit wir gemeinsam das Eine oder Andere für die folgenden Kadermaßnahmen besprechen können.

Wichtig ist die Teilnahme vor allem auch für die Heimtrainer, die die B – Schüler vorbereiten bzw. bisher noch keine Kinder in den zurückliegenden E – Kadern hatten.

Da für die Heimtrainer lt. der E – Kaderkonzeption auch regelmäßige Workshops abgehalten werden sollen, werden wir künftig die Heimtrainer in die E –Kadermaßnahmen voll integrieren. Das heißt, sie machen bei den Wochenendmaßnahmen als eigene Trainingsgruppe (soweit jedem möglich) die Trainingseinheiten mit. Die E – Kader bilden drei Trainingsgruppen, die Heimtrainer eine. So kann nacheinander an 4 Stationen durchgewechselt werden.

Um die Heimtrainer nicht zu überfordern, wird ähnlich, wie bei den Schulungsmaßnahmen von Hans Katzenbogner immer nur ein Teil der Heimtrainer am Training selbst teilnehmen. Ein Teil übt, ein Teil ruht sich aus.

1. Die Talentiade findet am Samstag, den 9.10.2010 in Vaterstetten statt.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Gymnasium, Johann – Strauss – Str. 41

Meldungen bitte ich ab sofort an Herrn Karl Hennig, Ulmenweg 19, 85221 Dachau.

Email: Karl.Hennig@t-online.de (bitte nur an ihn) zu richten.

2. Der erste E – Kaderlehrgang findet am 30./31.Oktober 2010 in Prien statt.

Unser bisheriger erster Lehrgangsort Inzell konnte uns die benötigte Hallenkapazität nicht bestätigen.

Dies ist sehr schade, da Inzell immer ein toller Auftaktort war. Dafür bieten wir in Prien als zusätzlichen Höhepunkt einen abendlichen Besuch im Erlebnisbad an.

3. Die zweite Maßnahme ist am 27./28. November in Ingolstadt geplant.

Die Zusage der Stadt steht noch aus. Wir hoffen aber, dass die Zusage kommt.

4. Am 16. Januar 2011 werden wir wieder den gemeinsamen Lehrgang (Tagesmaßnahme) mit den Schwaben und Niederbayern in der Lindehalle in München abhalten.

5. Die Abschlussmaßnahme (ob ganzes Wochenende oder nur Tagesmaßnahme steht noch nicht fest) wird aller Voraussicht nach im Februar oder März stattfinden. Dies hängt damit zusammen, wo wir eine preisgünstige freie Dreifachturnhalle mit eventuellen Unterkünften bekommen.

6. Während der Osterferien dürfen die Teilnehmer des E – Kadern am Trainingslager (7 Tage) in Italien teilnehmen.

In Vaterstetten werden wir bei einer Infostunde alles Notwendige besprechen.

Jeder angemeldete Heimtrainer erhält dort auch schriftliches Infomaterial über die geplanten Kadermaßnahmen.

Leider ziehen verschiedene Neuerungen erhöhte Kosten für 2011 nach sich. Die Kosten für die einzelnen E – Kader-Athleten betragen einmalig € 100,00.

Die Kosten für die Heimtrainer betragen pro Wochenendmaßnahme € 50,00 (incl. Übernachtung und Verpflegung). Wird nur an einem Tag teilgenommen, das gilt auch für die Eintagesmaßnahme in München, beträgt der Unkostenbeitrag € 20,00.

Zum Schluss möchte ich auch noch darauf hinweisen, dass Kinder, die schriftliche Einladungen erhalten und nicht darauf reagieren (Zu- oder Absagen erfordert der Anstand), sofort aus dem E –Kader gestrichen werden. Es freuen sich immer die Nachrücker.

Sie dürfen auch auf keine Berufung und seien sie noch so gut, in die Bezirksauswahl hoffen, die am Saisonende den Bezirkevergleich bestreitet.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Gnilka

Schülerwart – Oberbayern